



Spitzenmodell der S-Serie:
John Deere S790.

Im Bereich der Erntevorsätze stellt John Deere die neuen 722 bis 730PF Schneidwerke vor. Sie sind mit einer 760 mm großen Einzugschnecke ausgestattet, die einen höheren Materialdurchsatz ermöglicht. Die neuen Draper der 700D Baureihe wurden angepasst, um die Ernte von hohen Rapsbeständen zu erleichtern. Zu den Veränderungen gehören der

John Deere

Neue Mähdrescher-Baureihe S700 vorgestellt

Mit neuen Mähdreschern und Schneidwerken geht John Deere in das neue Modelljahr 2018. Highlights sind die fünf Modelle S760, S770, S780, S785 und S790. Die neue Serie basiert auf den seit 2012 in Zweibrücken gebauten S600 Mähdreschern.

„Auf Grundlage der bewährten S600 Mähdrescher haben wir die neuen Modelle entwickelt, um eine völlige Automatisierung der Getreide- und Körnermaiserte zu ermöglichen“, unterstreicht Produktspezialist Carsten Heftrig. „Die Intelligenz der Maschinen wurde gesteigert, indem die Einstellung und Kalibrierung automatisch erfolgt. Gleichzeitig haben wir die Haltbarkeit und Leistungsfähigkeit der Schneidwerke deutlich erhöht.“

Die neueste Generation des Interactive Combine Adjustment Systems (ICA2) ermöglicht dem Fahrer, die maximale Kapazität des Mähdreschers auszuschöpfen. Zu Beginn des Einsatzes optimiert er alle Einstellungen, wie Fahrgeschwindigkeit, Verlustniveau, Bruchkornanteil, Verunreinigungen etc. Das ICA2

System passt anschließend automatisch die Einstellungen an sich verändernde Erntebedingungen an, um die vorgewählten Zielwerte konstant einzuhalten. Untersuchungen der Universität Göttingen haben nachgewiesen, dass sich die Ausnutzung der installierten Leistung durch den Einsatz des ICA Systems um durchschnittlich 20% steigern lässt.

Große Veränderung hat es in der Kabine gegeben. Auffällig ist vor allem der neue CommandPRO Fahrhebel – bis zu sieben Tasten lassen sich frei programmieren. Somit kann der Fahrer die für ihn wichtigsten Funktionen an seine Bedürfnisse anpassen. Kunden, die einen 6230/6250R Traktor fahren, brauchen sich nicht umzustellen, da das Design des Hebels und der Armlehne ähnlich ist.

Der neue GSD 4600 Monitor ist ebenfalls einfach und intuitiv zu bedienen. „Er arbeitet wie ein Smartphone Display mit Wischfunktion, um von Seite zu Seite zu wechseln“, erklärt Kevin Etienne, ebenfalls Produktspezialist bei John Deere.



Das Design des CommandPRO Fahrhebels ist ähnlich dem in 6230/6250R Traktoren.

kleinere Einzugschnecken-Durchmesser, die stärkeren Rutschkupplungen und die verbesserten Einzugsbänder.

Seit dem Produktionsstart der S-Serie in Zweibrücken im Jahr 2012 hat John Deere die Maschinen deutlich weiterentwickelt.

John Deere GmbH & Co. KG
D-68163 Mannheim
www.johndeere.de

**Tarmstedter
Ausstellung**

**TREFFPUNKT
LANDTECHNIK**

7. – 10. JULI 2017

www.tarmstedter-ausstellung.de